

S 4

Das Gemeinschaftsprojekt der Länder Schleswig-Holstein und der Hansestadt Hamburg

DIE BRÜCKE AM BRAUNEN HIRSCHEN

DIE BRÜCKE AM BRAUNEN HIRSCHEN

In die Zukunft können wir nicht sehen, aber wir können in die Zukunft planen.

Im Erläuterungsbericht zum PFA3 wird auf der Seite 103 unter 5.3.2 SÜ Brauner Hirsch, der Brückenbau beschrieben.

Die Planung für die dann zu errichtende Brücke beschreibt einen Neubau, der auch so beschrieben von der Ahrensburger Verwaltung, ohne eine Abfrage oder Information an die betroffenen Anwohner, bei der DB abgefordert wurde.

Allen anwesenden Bürgern wurde zur Präsentation S4 am 7. September 2023 im Peter-Rantzau-Haus diese neue, kostengünstige Betonbrückenkonstruktion von der DB vorgestellt.



DIE BRÜCKE AM BRAUNEN HIRSCHEN

Bis dahin gab es für die Bürger nur diese Entwürfe, aber keine Angaben mit welchen Abmessungen dieses Brückenbauwerk z.B. für die Radfahrwege, die Fahrbahn und Fußgängerwege geplant wurde.



Im PFA 3 kam nun die Beschreibung zur Gesamtplanung:

„Der vorhandene Bahnübergang Brauner Hirsch wird durch eine Straßenüberführung ersetzt“.

DIE BRÜCKE AM BRAUNEN HIRSCHEN

Bei der Infoveranstaltung der DB zur S4 am 7. September wurde nun anstatt der eigentlich geplanten weitgespannten Bogenbrücke, eine Betonbrücke mit Ständerkonstruktion präsentiert.

Die Ständer würden dann mitten durch den sensiblen Feuchtboden gehen, in dem sich die Fundstätten von weltweiter Bedeutung befinden. Dieser Planungsentwurf wurde noch nicht durch das Archäologische Landesamt genehmigt. Eine Genehmigung erscheint sehr unwahrscheinlich!



Gravierend ist die Aussage der DB, dass es bisher für keine der vorgestellten Bauwerke eine behördliche Genehmigung / Zusage gegeben hat.

DIE BRÜCKE AM BRAUNEN HIRSCHEN

Bezogen auf 1999

sollte es uns Antrieb geben auf den Planungsweg des angestrebten Brückenbauwerkes Einfluss zu nehmen,

denn für den Braunen Hirschen wurde 1999 unter Beteiligung der Bürger bei einer ersten Ahrensburger Zukunftswerkstatt zugesagt, festgelegt und umgesetzt, in welchen Abmessungen der Braune Hirsch zukünftig genutzt werden soll.

Mittwoch 18.August 1999 Bauausschuss Ahrensburg.

Die Straße Brauner Hirsch wird in den nächsten drei Jahren ausgebaut. "Damit sollen die Verkehrsverhältnisse im Stadtteil Hagen verbessert, es soll aber kein zusätzlicher Durchgangsverkehr angelockt werden".

Hansconrad Hollmann (CDU) der Vorsitzende des Bauausschusses, ***die Straße wird von teilweise sechs auf fünf Meter mit je einem 25 Zentimeter breiten Randstreifen reduziert.*** Außerdem erhält sie auf einer Seite einen kombinierten Fuß- und Radweg.

DIE BRÜCKE AM BRAUNEN HIRSCHEN

Bezogen auf 2023

Planung S4 Brauner Hirsch ohne Bürgerbeteiligung. Nach Empfehlung der Ahrensburger Verwaltung soll das Brückenbauwerk in der Straßenbreite Brauner Hirsch für den KFZ mit Fahrradverkehr um 78 % verbreitert werden:

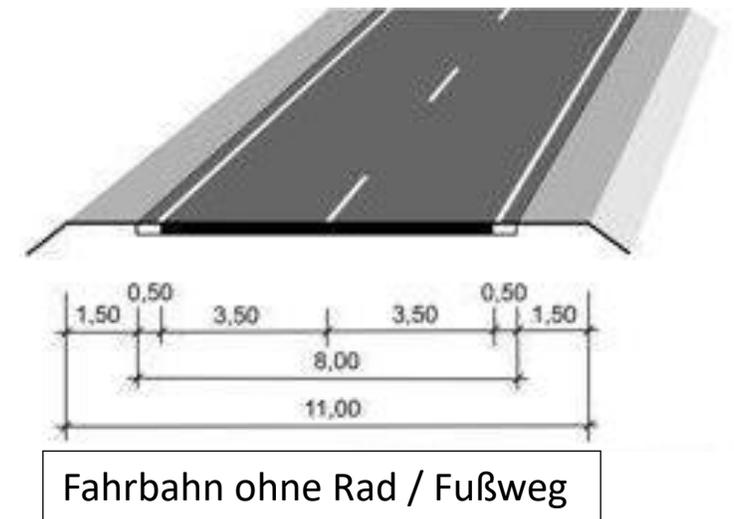
DB Bericht zum PFA3

- Der vorhandene Bahnübergang wird durch eine Straßenüberführung (SÜ Brauner Hirsch) ersetzt.
- Im Zuge des Neubaus der Straßenbrücke werden die angrenzenden Rampen der Straße „Brauner Hirsch“ unter Berücksichtigung der neuen Brückenabmessungen und der sensiblen Gebiete im Bereich des Stellmoor-Ahrensburger Tunneltals neu errichtet.
- Aufgrund der außerörtlichen Lage ist die Straße „Brauner Hirsch“ als Landstraße mitnahräumiger Verbindungsfunktion der Straßenkategorie IV zuzuordnen.
- Es wird eine Planungsgeschwindigkeit von 50 km/h zugrunde gelegt.

DIE BRÜCKE AM BRAUNEN HIRSCHEN

- Aufgrund der hohen Verkehrsstärke von 7.500 Kfz/Tag (DTVw-Prognosewert im Jahr 2025) ist ein höherwertiger Regelquerschnitt erforderlich. Daher erfolgt die Aufteilung des Querschnittes gemäß RQ 11 mit einem straßenbegleitenden Geh- und Radweg.
- Der Regelquerschnitt setzt sich von West nach Ost wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| • 2023 Bankett 1,50 m | • 1999 Bankett 0,00 m |
| • 2023 Randstreifen 0,50 m | • 1999 Randstreifen 0,25 m |
| • 2023 Fahrstreifen 3,50 m | • 1999 Fahrstreifen 2,50 m |
| • 2023 Fahrstreifen 3,50 m | • 1999 Fahrstreifen 2,50 m |
| • 2023 Randstreifen 0,50 m | • 1999 Randstreifen 0,25 m |
| • 2023 Trennstreifen 1,75 m | • 1999 Trennstreifen 0,00 m |
| • 2023 Geh- u. Radweg 2,50 m | • 1999 Geh- u. Radweg 2,50 m |
| • 2023 Bankett 0,50 m | • 1999 Bankett 0,25 m |
| • 2023 Gesamt 14,25 m | • 1999 Gesamt 8,00 m |



DIE BRÜCKE AM BRAUNEN HIRSCHEN

D.h. ab der Einmündung der ehemaligen B75 (und heutigen L82) bis zur neuen Brücke und darüber hinaus ist eine Verbreiterung der beiden Fahrstreifen von (nachgemessenen) bisher 5,50 m auf **7,00 m** geplant.

Somit werden die 1998/1999 in der Zukunftswerkstatt „Brauner Hirsch“ mühsam ausgehandelten Straßenquerschnitte für eine innerörtliche Verbindungsstraße in ökologisch vertretbarer Form **durch die Hintertür** der S4 einkassiert und einem weiteren Anstieg des Durchgangsverkehrs Tür und Tor geöffnet.

Die jahrzehntelange Salami taktik der Stadt Ahrensburg zur verkehrlichen Entlastung der Innenstadt zu Lasten des Südens hätte einen weiteren Erfolg vorzuweisen.

Übrigens: Die „Zukunftswerkstatt Brauner Hirsch“ wurde damals mit Hilfe eines Bürgerbegehrens (siehe Anlage) u.A. mit der Bürgergemeinschaft Am Hagen durchgesetzt. Das waren noch Zeiten!“

Was können wir Anwohner um diese gravierende Änderung zu verhindern anschieben?

Die Straße ist eine Bestandsstraße auf Ahrensburger Gebiet.

Eine solche gravierende, die Anwohner zukünftig extrem belastende, Änderung bedarf einer vorzeitigen Bürgerbeteiligung, die bis zum jetzigen Zeitpunkt, obwohl schon seit über 3 Jahren bei der Verwaltung und den Ausschüssen mehrfach beantragt, nicht erkennbar ist. So sollten wir ebenso wie vor gut 25 Jahren ein Begehren starten.

